

städter Landstr. 60 000, Neubau Schweizerstr. 71 388, Kassa 6904. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Oblig. 1 698 000, R.-F. 1 120 000, Spez.-R.-F. 1 450 000, Delkr.-Kto 1 050 000, Avale 60 000, Hypoth. auf Brauereigrundstücke 1 027 000, do. auf Wirtschaftshäuser 522 000, Kaut. u. Depos. 228 831, lauf. Mieten u. kl. Guth. 51 813, Guth. d. Hauptsteuerkasse 476 050, Div. 315 000, Tant. 84 446, Grat. 21 386, Vortrag 33 362. Sa. M. 11 637 889.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verbrauch: Gerste 794 035, Malz 178 487, Hopfen 150 338, Pech 5229, Kohlen 179 149, Beleucht. 17 573, Bauten u. Reparatur. 88 023, Löhne 576 765, Masch.-Unterhalt. 20 456, Fässer- do. 8711, Steuer 913 283, Unk.: Betrieb, Gehälter, Frachten 1003 239, Fuhrpark 228 176, Effekten 7922, Abschreib. 320 667, Gewinn 454 195. — Kredit: Vortrag 7307, Bier: Erlös f. Treber, Malzkeime u. Eis 4 932 744, Zs. u. Mieten 6203. Sa. M. 4 946 256.

Kurs Ende 1891—1910: In Frankf. a. M.: 164.30, 158.50, 164, 195, 206.50, 222.70, 226.50, 233, 226, 231, 226, 248.50, 249, 256, 242, 228, 218.80, 180, 178.50, 185 $\frac{1}{2}$ %. Aufgelegt 27.10. 1885 zu 112 $\frac{1}{2}$ %. — Auch notiert in München: Kurs daselbst Ende 1905—1910: 227, 227, 218, —, 178, 185 $\frac{1}{2}$ %.

Dividenden 1884/85—1909/10: 8, 10, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 12, 12, 12, 13, 13, 13, 13, 13, 13, 13, 10, 9, 9 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Binding.

Prokuristen: Edm. Ernst, Heinr. Bauer, C. Schmidt.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Conrad Binding, Geh. Justizrat Dr. jur. G. A. Humser, Alfred Weinschenk, Etienne Roques-Mettenheimer, Carl L. Funck, Jac. Reutlinger, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Frankf. a. M.: Bass & Herz; München: Bayer. Vereinsbank. *

Brauerei Kempff, Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M.-Sachsenhausen.

Gegründet: 9./5. 1887. Letzte Statutänd. 9./12. 1899 (bis wohin die Ges. „Kempff's Bierbrauerei-Ges.“ firmierte), u. 11./11. 1901. Übernahmepreis M. 850 000. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Seit 1890 ist auch eine Mälzerei und seit April 1900 eine neu errichtete Brauereianlage im Betrieb. 1901 wurde eine weitere Eismaschine angeschafft. 1903/04 Neubau eines Eiskellers mit Stallung in Friedberg u. Aufnahme des Flaschenbiergeschäfts in Frankf. a. M. etc. 1908/09 erforderten die Zugänge auf Immobil.- u. Masch.-Konti einschl. eines Wirtschaftshauses in Offenbach M. 79 525. Die Ges. besitzt jetzt 10 Wirtschaftsanwesen. Bierabsatz 1897/98—1909/10: 55 856, 59 613, 63 195, 65 700, 66 583, 66 150, 66 717, 73 561, 76 566, 71 748, 71 841, 65 882, 54 811 hl.

Die G.-V. v. 2./12. 1907 genehmigte einen Vertrag, der die Herstellung und Durchführung einer Interessengemeinschaft mit der Brauerei Stern, A.-G. in Frankf. a. M. bezweckt. Dieser Vertrag ist auf die Dauer von 30 Jahren abgeschlossen und hat den Zweck, die Geschäfte in Zukunft so zu führen, dass wesentliche Vorteile durch bessere Ausnutzung der vorhandenen, sich gegenseitig ergänzenden Anlagen und Ersparnisse im Betriebe erzielt werden, so dass beide Unternehmungen in Zukunft durch die Gemeinschaft noch bessere Erträge als bisher erhoffen. Durch den Vertrag soll beiden Gesellschaften, welche ihre bisherige Firma unverändert weiterführen, ihre Selbständigkeit nicht beschränkt werden. Vom 1./9. 1907 ab sollen die Bruttogewinne zusammengerechnet u. im Verhältnis von einem Drittel an die Brauerei Kempff A.-G. und von zwei Dritteln an die Brauerei Stern A.-G. verteilt werden. Jede Ges. stellt hieraus ihren endgültigen Reingewinn und dessen Verteilung nach ihrem Ermessen fest. Den Aktionären der Kempff-Ges. wurde ferner angeboten, ihre Aktien in neue Aktien der Brauerei Stern A.-G. derart umzutauschen, dass sie für je nom. M. 5000 Aktien der Brauerei Kempff A.-G. nom. M. 3000 Aktien der Brauerei Stern A.-G., beide mit Div.-Ber. ab 1./9. 1907, und eine Barentschädigung von M. 250 erhielten. Es entspricht dieses Umtauschverhältnis dem Gewinne der beiden Ges. in den letzten sieben Jahren, in denen die Brauerei Stern A.-G. eine Div. von je 13 $\frac{1}{2}$ %, die Kempff-Ges. eine solche von je 8 $\frac{1}{2}$ % zur Verteilung brachten. Dir. Heinr. Kempff ist in den Vorstand der Brauerei Stern eingetreten; in den Aufsichtsrat der letzteren wurde Bankier Julius Heller in Firma Philipp Elimeyer-Dresden, in den Aufsichtsrat der Brauerei Kempff Privatier Rudolf Stern-Frankf. a. M. neugewählt. Zum Umtausch in die neu auszugebenden Stern-Aktien wurden M. 875 000 Kempff-Aktien angemeldet, sodass M. 525 000 Stern-Aktien zur Ausgabe gelangten.

Kapital: M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 550 000, erhöht 1889 um M. 250 000 (begeben zu 145 $\frac{1}{2}$ %), 1895 um M. 200 000, angeboten den Aktionären zu 132 $\frac{1}{2}$ % und um M. 400 000 lt. G.-V. v. 21./12. 1898 in 400, ab 1./3. 1899 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von dem Bankhause Ph. Elimeyer, Dresden zu 125 $\frac{1}{2}$ %, angeboten 250 Stück den Aktionären 4:1 vom 1.—15. Febr. 1899 zu demselben Kurse.

Anleihe: M. 800 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % (bis Okt. 1896 4 $\frac{1}{2}$ %) Teilschuldverschreib. von 1893, 700 Stücke Lit. A à M. 1000, 200 Stücke Lit. B à M. 500, durch Indossament übertragbar. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. zu pari ab 1./9. 1894 in 39 Jahren durch jährl. Ausl. im Mai auf 1./9.; kann event. verstärkt oder mit dreimonat. Frist auf 1./9. gekündigt werden. Sicherheit: Pfandrecht zur I. Stelle auf die Immobilien mit Einricht. etc. (taxiert auf M. 2 169 832) zu gunsten der Deutschen Vereinsbank. Zahlst. wie bei Div. Ende Aug. 1910 in Umlauf M. 619 000. Kurs Ende 1895—1910: In Frankf. a. M.: 101.50, 100.50, 100.20, 99.10, 98.20,